

Die drei ??? – Geheimnis des Bauchredners (196) [André Marx]

Hörspielskript von Alfred



Inhaltsangabe

Patricia Osborne hat Probleme mit ihrem neuen Mitbewohner Mr Giggles. Der bereitet ihr schlaflose Nächte. Denn statt in seinem Sessel zu bleiben, wandelt er zur Abendstunde durchs Haus. Ein Fall von Ruhestörung? Das klingt nicht nach einem Auftrag für die drei Detektive. Doch dann erfahren Justus, Peter und Bob, dass Mr Giggles eine Bauchrednerpuppe ist! Und für Patricia Osborne steht fest: Mr Giggles ist vom bösen Geist seines Puppenspielers besessen.

Titelmelodie

Fahrradketten sirren

Schnaufen

Peter: Okay, Justus...

Justus: Hm?

Peter: Jetzt kannst du uns wirklich langsam erzählen, warum wir mitten in der Nacht mit dem Fahrrad durch die Berge fahren.

Justus: Es ist gerade mal acht Uhr, Zweiter.

Peter: Ja, aber bereits so dunkel wie zur Geisterstunde. Also?

Justus: Ich möchte einfach nicht zu spät bei Ms Osborne auftauchen. Sie weiß nämlich nicht, dass wir kommen. Und für einen unangemeldeten Besuch ist acht Uhr für mein Empfinden schon fast zu spät.

Bob: In Ordnung, Just. Aber worum geht's denn überhaupt?

Justus: Ach, das habe ich euch doch schon gesagt. Allie Jamison hat mich heute Nachmittag angerufen und mir erzählt, dass ihre Tante Patricia

- ein Problem sehr spezieller Natur hat und sie möglicherweise der Hilfe eines erfahrenen Detektivteams bedarf.
- Peter:** Die Tante Patricia?
- Justus:** Hm.
- Peter:** Die durchgeknallte Spinnerin? Die alle acht Wochen einer neuen obskuren Kultgemeinschaft beitrifft und lieber auspendelt, ob sie nach rechts oder links geht, als auf einen Stadtplan zu schauen?
- Justus:** Genau die.
- Bob:** Ok, aber warum fahren wir in den Tuna Canyon? Ms Osborne wohnt doch zusammen mit ihrer Freundin Sunshine in dieser Verrückten-WG in dem alten Kasten am Strand.
- Justus:** Nicht mehr. Ein Wünschelrutengänger hat wohl einige sehr negative Energiefelder in dem Haus aufgespürt.
- Bob:** **seufzt**
- Justus:** Danach sind alle ausgezogen.
- Peter:** Hm.
- Justus:** Und nun hat sie Probleme mit einem ihrer neuen Mitbewohner: Mr Giggles.
- Peter:** Aha, und warum? Hat seine Aura die falsche Farbe? **lacht**
- Justus:** Er wandelt durchs Haus.
- Peter:** Ja, und das ist ein Fall für die drei Detektive, weil...
- Justus:** ...weil Mr Giggles eine Puppe ist. Eine Bauchrednerpuppe, um genau zu sein.
- Peter:** Oh.
- Justus:** Ja.
- Bob:** Was?
- Justus:** Ich hatte kaum Zeit, mich zu informieren, daher weiß ich lediglich, dass die Puppe dem begnadeten Bauchredner Frank Corman gehört hat, dem Gastgeber der *Frank and Giggles Show*. Das war früher eine berühmte Fernsehsendung, in der wöchentlich Gaststars auftraten, mit denen Frank Corman und seine Puppe dann Späße getrieben haben. Ist, ist aber schon ewig her.
- Bob:** Ja, also ich kenn die Sendung nicht, aber Frank Corman ist vor Kurzem gestorben. Es stand was über ihn und die *Frank and Giggles Show* in der Zeitung.
- Peter:** Ja also, und diese, diese Puppe, die...die wandelt bei Ms Osborne durchs Haus?
- Justus:** Ja, das sagt zumindest Allie. Ihre Tante sei in letzter Zeit verängstigt und durcheinander gewesen, hat Allie mir erzählt. Sie machte sich Sorgen und erfuhr schließlich von den Vorkommnissen im Haus. Äh, guckt mal, das da vorn muss es sein.

Peter: Na endlich.
Fahrräder halten quietschend, Rascheln, Schritte, Schnaufen

Bob: Ja, 'n kleines Holzhaus in einer ziemlich verlassenen Gegend.

Peter: Hm.

Bob: Was steht denn da auf dem Briefkasten? **liest* Spirit Grove*

Justus: Ja, das ist der Name des Hauses. Das hat Allie mir verraten.

Peter: Seht ihr das? Da flackert Licht durch die Büsche.

Justus: Ja...

Peter: Brennt da ein Lagerfeuer im Garten?

Bob: Sehen wir doch einfach nach, Freunde.
Schritte, bedrohliche Musik

Peter: **flüstert** Vier Gestalten mit roten Umhängen und großen Kapuzen beim Feuer. Also, also ich...

Bob: Psst!
unverständlicher, mehrstimmiger Singsang

Peter: **flüstert** Was ist denn hier los?

Bob: **flüstert** Das sieht aus wie eine Geisterbeschwörung.

Peter: **flüstert** Da! Da auf dem Stein neben dem Feuer! Da sitzt 'ne Puppe!

Bob: **flüstert** Ist das dieser Mr Giggles?

Justus: **flüstert** Ich glaube schon. Ich habe ein Bild von ihm im Internet gesehen.

Bob: **flüstert** Der Mann, der Mann greift sich die Puppe, hebt sie hoch und...

Osiris: Weichet, ihr finsternen Mächte! Weichet und kehrt zurück in eurer Reich!

Patricia Osborne: Vor mir – Raphael!

Vandaan: Hinter mir – Gabriel!

Sunshine: Zu meiner Rechten – Michael!

Patricia Osborne: Zu meiner Linken – Auriel!

Osiris: Vor mir flammt das Pentagramm! Hinter mir –

Peter: Oh nein. Der Umhang der Frau hat Feuer gefangen. Wir müssen ihr helfen! **rennt und ruft laut* FEUER!*

Bob: Los, hinterher, Just!

Justus: Ja! Au!

Bob: Komm jetzt!
rennen

Peter: Runter damit! **Stoff fällt zu Boden**

Patricia Osborne: **schreit auf, dann:** Was, was hat das zu bedeuten?

Peter: **überrascht** Ms Osborne! Ihr, Ihr, Ihr Umhang stand plötzlich in Flammen, da, da, da musste ich doch, ich meine, ich musste...

Patricia Osborne: Ihr... wo kommt ihr denn auf einmal her? Moment mal. Kennen wir uns nicht?

Osiris: Patricia, was geht hier vor? Wer sind diese Jungs?

Patricia Osborne: Ja, ich kenne euch! Ich habe euch schon einmal gesehen. Wo war das nur?

Justus: Im Haus Ihrer Schwester, Ms Osborne.

Bob: Ja.

Justus: Es ist schon einige Zeit her. Wir sind die drei Detektive und haben die finsternen Machenschaften Ihres damaligen Hausgastes Mr Asmodi aufgedeckt.

Bob: Ja.

Justus: Ich bin Justus Jonas und das sind Peter Shaw und Bob Andrews.

Peter: Hallo.

Patricia Osborne: Ja, richtig.

Bob: Hi.

Patricia Osborne: Na, so ein Zufall, dass wir uns heute hier wiedersehen! Und *genau* im richtigen Augenblick! Das hätte ja böse ausgehen können mit dem Feuer. Aber, was *macht* ihr denn hier?

Sunshine: Das würde ich auch gerne wissen!

Osiris: Ihr habt uns heimlich beobachtet. Ich verlange eine Erklärung!

Bob: Tja...

Justus: Wir sind hier, weil uns Ms Osbornes Nichte Allie aus ihrem Internat angerufen und uns darum gebeten hat, ihrer Tante einen Besuch abzustatten.

Peter: Ja, und als wir ankamen, habe ich gesehen, wie Sie mit Ihrem Umhang zu nah ans Lagerfeuer gekommen sind, Ms, und da, und d...d...d...da musste ich doch...

Patricia Osborne: Was für ein Glück! Aber Allie macht sich wirklich zu viele Gedanken um mich. Ich bin ja keine einsame Frau, um die man sich kümmern muss. Ich habe viele Freunde. Ach, ich habe sie euch noch gar nicht vorgestellt, wie unhöflich. Das ist meine Freundin Sunshine...

Sunshine: Hmhm.

Justus: Hallo.

Patricia Osborne: Und das ist unser Mitbewohner Vandaan.

Vandaan: Hmhm.

Patricia Osborne: Und das ist –

Osiris: Das ist doch nicht dein Ernst, Patricia. Diese Flegel haben unser Ritual gestört. Meine Verbindung zu den kosmischen Kräften ist abgerissen. Ich glaube nicht, dass ich sie heute noch einmal herstellen kann.

Patricia Osborne: Oh, Osiris, wirklich? Das ist zu dumm!

Osiris: Es ist gefährlich, ein Ritual abubrechen. Es kann ernste Konsequenzen haben, wenn man die Mächte, die man beschworen hat, nicht wieder in ihre Dimension entlässt.

Patricia Osborne: Osiris kennt sich aus mit diesen Dingen, Jungs. Er ist nämlich ein echter Schamane!

Peter: Aha...

Patricia Osborne: Ja, was machen wir denn da, Osiris?

Osiris: Ich kann nur versuchen, die Verbindung wieder aufzunehmen. Aber sicher nicht in Anwesenheit dieser drei Bengel.

Justus: Oh, sieh an, Mr Giggles ist auch da.

Patricia Osborne: Richtig. Du kennst ihn?

Justus: Ja.

Patricia Osborne: Ach, bestimmt hat Allie dir von ihm erzählt. Ist er nicht großartig?

Peter: Hm, ich find ihn eher gruselig.

Justus: Und äh, damit sind wir schon beim Thema. Allie hat uns berichtet, dass die Puppe Ihnen Probleme bereitet, Ms Osborne. Ihre Nichte macht sich Sorgen und hat uns gebeten herzukommen und gegebenenfalls in der Angelegenheit zu ermitteln.

Patricia Osborne: Zu ermitteln? Aber da gibt es nichts zu ermitteln.

Justus: Nein? Allie sagte, die Puppe würde Ihnen schlaflose Nächte bereiten.

Patricia Osborne: Das stimmt. Aber Mr Giggles ist lediglich mit negativen Energien aufgeladen.

Justus: Oh.

Patricia Osborne: Deshalb haben wir das Schutzritual durchgeführt, um den dunklen Einfluss zu brechen.

Osiris: Wir haben das Ritual eben nicht durchgeführt, Patricia. Wir haben es mittendrin abgebrochen! Und dabei werden wir es jetzt auch belassen. Mir reicht es! Und anscheinend gibst du dich lieber mit diesen drei dahergelaufenen Bengeln ab.

Justus: Ähm...

Osiris: Ich gehe!

Patricia Osborne: **ruft** Aber nein! Osiris, warte! Diese drei sind wirklich – !

Justus: **seufzt**

Bob: Ziemlich aufbrausend, der Gute.

Patricia Osborne: Oh, nein! **Hintergrund: Automotor startet, Auto fährt weg** Sunshine, was machen wir denn nun? Die Mächte, die wir heraufbeschworen haben –

Sunshine: Ich glaube nicht, dass es so schlimm ist, wie Osiris sagt. Das sah mir doch eher nach verletzter Eitelkeit aus.

Vandaan: **räuspert sich** Ich könnte mir vorstellen, dass wir auch ohne Osiris weitermachen können, Patricia.

- Patricia Osborne:** Nein, nein! Die Verbindung ist abgerissen, das spüre ich ganz deutlich! Osiris hatte recht!
- Vandaan:** Gut, dann werde ich mich jetzt zurückziehen. Du willst dich sicher um deine Gäste kümmern.
- Patricia Osborne:** Ja, ja, geh nur, Vandaan.
- Justus:** Es tut mir leid, dass wir hier so unangemeldet hereingeplatzt sind. Wir hätten anrufen sollen.
- Patricia Osborne:** Aber dann hättet ihr mich nicht vor dem Feuer retten können. Ich sage euch, das war Schicksal! Macht euch keine Vorwürfe. Dennoch sollten wir bald einen neuen Versuch unternehmen, die dunklen Mächte zu bannen, Sunshine.
- Sunshine:** Hm...
- Patricia Osborne:** Nun hat Mr Giggles sogar schon versucht, mich in Brand zu setzen. Das wird mir doch langsam zu gefährlich mit ihm.
- Bob:** Versucht, Sie in Brand zu setzen? Sie sind der Meinung, die, die Puppe habe dafür gesorgt, dass Ihr Umhang Feuer fängt?
- Patricia Osborne:** Aber ja! Die dunklen Mächte in ihm haben sich gegen die Kraft des Lichts gewehrt, die wir beschworen haben.
- Bob:** Also für mich sah es eher so aus, als hätte lediglich der Wind Ihren Umhang zu nah an die Flammen geweht.
- Peter:** Jajaja, ich, ich hab's auch gesehen, Bob. Es...
- Bob:** Was?
- Peter:** Ja, es war zwar der Wind, aber, aber in dem Augenblick, in dem die Böe aufkam, riss diese Puppe ihren Mund auf!
- Bob:** **ungläubig** Nein...
- Peter:** Ja, es...es sah so aus, als hätte sie etwas damit zu tun. Als hätte sie...als hätte sie gelacht.

Zwischenmusik

- Erzähler:** Zehn Minuten später saßen die drei Detektive, Patricia Osborne und Sunshine bei Kerzenlicht auf der Veranda, um in Ruhe über die Vorfälle zu sprechen. Auf der Hollywoodschaukel hockte Mr Giggles wie ein vergnügtes Kind. Gerade, als Peter wieder einmal verstohlen hinsah, riss die Bauchrednerpuppe ihren Nussknackermund auf.
- Peter:** **erschrickt**
- Justus:** **schmunzelt** Siehst du, Peter, der Mund klappt von ganz alleine auf. Mr Giggles hat sozusagen, ein loses Mundwerk.
- Bob:** **schmunzelt**
- Peter:** Na schön, mag sein. Aber wir sind ja nicht wegen eines losen Puppenmundwerks hier, oder?

- Bob:** Ms Osborne, vielleicht erzählen Sie uns einfach, was es mit dieser Puppe auf sich hat.
- Patricia Osborne:** Ja, wenn ihr meint. **seufzt** Ich hatte vor drei Wochen das Glück, Mr Giggles bei einer Auktion günstig erwerben zu können. Als Kind habe ich die *Frank and Giggles Show* geliebt. Ich war ganz erschüttert, als ich von Frank Cormans Tod hörte. Na schön, er war schon Mitte achtzig, aber dennoch ein so talentierter Mann. Wie er der Puppe seine Stimme geliehen hat. Man hat immer geglaubt, Mr Giggles wäre wirklich lebendig. Und nun lebt er bei mir.
- Peter:** Er...er, er lebt bei Ihnen?
- Patricia Osborne:** Ja! Ich habe ihn in den schönen alten Sessel gesetzt, in dem Marlon Brando in dem Film *Der Pate* gesessen hat. Oben in meinem Sammelzimmer. Ihr wisst –
- Peter:** Ja, Sie besitzen die falschen Wimpern von Rita Hayworth, einen, einen Degen von Errol Flynn und sogar einen der Hüte, die Harrison Ford als Indiana Jones getragen hat.
- Patricia Osborne:** So ist es! Jedenfalls saß Mr Giggles plötzlich nicht mehr in dem Sessel, sondern darunter!
- Bob:** Aha.
- Patricia Osborne:** Es sah aus, als hätte er sich dorthin verkrochen.
- Bob:** Was?
- Patricia Osborne:** Ich dachte erst, die Puppe wäre einfach heruntergefallen, aber einen Tag später passierte es wieder!
- Justus:** Hm.
- Patricia Osborne:** Diesmal hatte Mr Giggles das Fenster geöffnet, hockte auf der Fensterbank und schaute hinaus!
- Bob:** Er schaute hinaus?
- Patricia Osborne:** Und so ging es weiter. Jeden Tag saß er woanders.
- Peter:** Äh, wollen Sie damit sagen, Mr Giggles wäre von allein herumspaziert?
- Patricia Osborne:** Aber nein. Mr Giggles ist nur eine Puppe. Er ist wahrscheinlich von bösen Geistern besessen. So etwas passiert manchmal! Dafür kann niemand etwas. Man muss nur zusehen, dass man sie wieder loswird. Aber das bekommen wir in den Griff.
- Sunshine:** Du verschweigst den Jungen die Hälfte, Patricia. Ich finde das nicht richtig. Sie sind extra hergekommen, um dir zu helfen! Da sollten sie auch die ganze Wahrheit erfahren.
- Patricia Osborne:** Aber ich verschweige doch nichts! Mehr ist nicht passiert.
- Sunshine:** Du hast mir erzählt, du hättest die Puppe auch kichern gehört.
- Patricia Osborne:** Ja, das eine Mal.
- Sunshine:** Ja, eben.

Patricia Osborne: Das war nachts! Das Kichern kam aus meinem Sammelzimmer. Aber vielleicht habe ich mir das bloß eingebildet.

Justus: Hm, als Detektive haben wir die Erfahrung gemacht, dass das vermeintlich Übernatürliche stets einen sehr natürlichen Ursprung hat. Ich glaube nicht daran, dass diese Bauchrednerpuppe von bösen Mächten besessen ist, sondern dass ein Mensch es so aussehen lässt. So war es auch bei Mr Asmodi, erinnern Sie sich?

Patricia Osborne: Ja! Ja, Mr Asmodi war ein Betrüger!

Justus: Ja.

Sunshine: Ja.

Patricia Osborne: Aber hier liegt der Fall doch ganz anders. Mr Giggles ist schließlich keine Person, sondern ein von einem Geistwesen besessener Gegenstand.

Bob: **seufzt**

Justus: Hm...

Patricia Osborne: Aber das kann ja kein Betrüger sein. Also ich benötige eure Dienste wirklich nicht.

Sunshine: **lacht bitter auf** Aber ich! Mich geht diese Sache schließlich auch etwas an! Immerhin wohne ich genau wie du, Patricia, mit dieser Puppe unter einem Dach! Lass die Jungs wenigstens herausfinden, was hier gespielt wird.

Patricia Osborne: Aber ich dachte, wir wären einer Meinung, was die Geistwesen angeht.

Sunshine: Ja.

Patricia Osborne: Du warst doch auch dafür, Osiris um Hilfe zu bitten.

Sunshine: Schon. Aber es könnte auch sein, dass die drei Jungen recht haben, dass es gar kein Geistwesen ist. Ich mach dir einen Vorschlag, Liebes. Wir versuchen es auf unsere Weise und die drei Detektive versuchen es auf ihre. Was hältst du davon?

Patricia Osborne: Hm, ja. Aber was muss ich denn dafür tun?

Justus: Ähm, zunächst einmal würde es reichen, wenn Sie uns ein paar Fragen beantworten.

Bob: Ja.

Justus: Wann genau hat es angefangen, dass Mr Giggles sich scheinbar bewegt hat?

Patricia Osborne: Nun...vor zweieinhalb Wochen habe ich ihn ersteigert.

Peter: Hm.

Patricia Osborne: Und das erste Mal bewegt hat er sich vor einer Woche.

Peter: Hm.

Bob: Vor einer Woche. Und zu welcher Tageszeit haben sich diese Vorfälle ereignet? Haben Sie Mr Giggles vielleicht immer morgens nach dem Aufstehen an einem anderen Ort vorgefunden?

Patricia Osborne: Nein. Nein, nein, das war ganz unterschiedlich. Nachts, tagsüber...

Justus: Aber Sie haben nie selbst gesehen, wie sich die Puppe bewegt hat, oder?

Patricia Osborne: Nein, gesehen habe ich das nie.

Justus Jonas: Hm. Und Sie, Sunshine?

Sunshine: Ich auch nicht.

Bob: War denn jemand im Haus, der die Puppe an einen anderen Ort gesetzt haben könnte? Ihr, ja, Ihr Mitbewohner zum Beispiel.

Sunshine: Ich bin tagsüber in Los Angeles und gebe Heilkräuterseminare.

Bob: Gut.

Sunshine: Und Vandaan arbeitet oft in einem veganen Supermarkt in Malibu. *[Im Hintergrund Bob: Hm.]* Meistens war es so, dass einer von uns nach Hause kam und Patricia uns von Mr Giggles Ortswechsel berichtet hat.

Patricia Osborne: Ja...

Sunshine: Ja, aber nicht immer. Vor drei Tagen saßen wir beim Essen und als Vandaan auf die Toilette ging, saß da plötzlich diese Puppe.

Patricia Osborne: Die vorher im Sammelzimmer gewesen ist!

Sunshine: Ja.

Bob: Moment mal...

Peter: Kann in dieses Zimmer jeder rein?

Patricia Osborne: Eben nicht. Es ist immer abgeschlossen, weil ich dort meine wertvollsten Stücke aufbewahre. *[Im Hintergrund Peter: Hmhm.]* Nur ich habe den Schlüssel.

Sunshine: **zustimmend** Hm.

Patricia Osborne: Sogar das Fenster ist vergittert.

Peter: Oh...

Bob: Hat jemand außer Ihnen dreien noch jemand Zugang zum Haus? Freunde, Familie, eine Putzhilfe vielleicht?

Patricia Osborne: **seufzt** Diese vielen Fragen, die ihr mir stellt, das erschöpft mich. Die mentale Anstrengung, versteht ihr?

Peter: Hm...

Patricia Osborne: So eine Anrufung raubt mir immer sämtliche Kräfte.

Peter: **murmelt** Verstehe...

Justus: Eine letzte Frage noch: Woher kennen Sie Osiris?

Patricia Osborne: Nun, ja... Wir haben uns vor ein paar Tagen auf einem Workshop im Shakti-Center in Santa Monica kennengelernt. Heilmeditation. Wir waren alle zusammen dort, Sunshine, Vandaan und ich. *[Im Hintergrund Sunshine: Oh, ja...]* In der Pause sprachen wir über die Probleme, die Mr Giggles macht, und das hat ein anderer Kursteilnehmer zufällig mitbekommen: Osiris.

Die drei ???: Aha...

Patricia Osborne: Er erklärte, dass er eine schamanische Ausbildung hat und bot gleich seine Hilfe an.

Justus: Und was verlangt er als Gegenleistung?

Patricia Osborne: Gar nichts. Osiris ist ein anständiger junger Mann.

Sunshine: Ja, das stimmt.

Patricia Osborne: Du brauchst ihn also nicht zu verdächtigen.

Justus: Hm.

Patricia Osborne: Und nun reicht es mir mit der Fragerei. Ich bin müde und möchte zu Bett gehen.

Justus: In Ordnung. Darf ich Ihnen zumindest noch unsere Karte geben?
rascheln

Patricia Osborne: **liest** Die drei Detektive. Wir übernehmen jeden Fall –
poltern

Vandaan: Pa-, Pa-, Patricia! Sunshine!

Patricia Osborne: Vandaan! Was ist denn los?

Vandaan: In, in der Küche! Kommt schnell!
Schritte, klappern, Atmer

Peter: **erschrickt** Oh nein, beim Herd! Seht doch!

Patricia Osborne: **erschrickt**

Bob: Ja...! Jemand hat die Wand mit roter Farbe beschmiert!

Sunshine: Oh.

Justus: **liest** So wirst du mich nicht los. F. C.

Patricia Osborne: Ist das... Blut?! Oh, um Himmels Willen, es ist Blut!

Sunshine: **stöhnt**

Justus: Moment. Ja, Blut, in der Tat.

Peter: Just, geh da weg!

Patricia Osborne: **wimmert**

Justus: Blut kann einem nichts tun, Peter! Und es stammt wahrscheinlich auch nicht von einem Menschen. Ms Osborne, haben Sie zufällig rohes Fleisch im Haus, das als Quelle für diese Schrift gedient haben könnte?

Patricia Osborne: Nein...

Justus: Mr Vandaan –

Vandaan: Einfach nur Vandaan, bitte.

Justus: Vandaan. Sie sind bereits vor zwanzig Minuten ins Haus gegangen. Warum haben Sie erst jetzt Bescheid gesagt?

Vandaan: Weil ich eben erst in die Küche gegangen bin, um ein Glas Orangensaft zu trinken. Erst da habe ich die Schrift gesehen.

Peter: Das ist auf jeden Fall eine Nummer krasser, als einfach nur eine Puppe an einen anderen Platz zu setzen.

Bob: **liest** So wirst du mich nicht los. Ja, was ist denn damit gemeint? Bezieht sich das auf das Ritual?

Justus: Ja, anzunehmen, Bob. Jemand möchte klarstellen, dass man ihn mit magischen Ritualen nicht beikommen kann. Jemand. Allerdings nicht Mr Giggles. Erstens war er die ganze Zeit draußen auf der Veranda und zweitens hätte er sonst mit G unterschrieben oder mit Mr G. Aber da steht F. C.. Sagt mal, bin ich der Einzige, dem diese Initialen vertraut vorkommen?

Bob: F. C – aber ja, Just! Natürlich! F. C.! Wie Frank Corman.

Justus: Ja.

Peter: D...der...der, der Puppenspieler Frank Corman?

Bob: Ja!

Patricia Osborne: **stöhnt**

Peter: D...der der, der Erfinder von Mr Giggles?

Sunshine: Oh nein. Ihr habt recht. So muss es sein. Es sind nicht einfach nur böse Mächte, die in Mr Giggles gefahren sind. Es ist Frank Cormans Geist!

Patricia Osborne: **erschrickt**

Zwischenmusik

Erzähler: Die anschließende Spurensuche im Haus *Spirit Grove* verlief ohne Ergebnis. Um die völlig verängstigten Bewohner nicht noch weiter aufzuregen, hatten die drei Detektive die blutige Botschaft schließlich von den Kacheln gewischt und sich dann verabschiedet. Während sie nun zurück radelten, diskutierten sie die Vorfälle des Abends.
Fahrradketten sirren

Peter: Der Geist eines Bauchredners in einer verfluchten Puppe!
sarkastisch Na großartig. Genau mein Ding. Das wird bestimmt mein Lieblingsfall.

Bob: Der Gedanke, F C könnte für Frank Corman stehen, ist natürlich naheliegend, Freunde. Und damit ergäbe auch die Botschaft einen Sinn. *So wirst du mich nicht los*. Ja, der Geist lässt sich nicht aus der Puppe vertreiben. Patricia Osborne hat es also nicht ganz allgemein mit dunklen Mächten zu tun, sondern **lacht** sehr konkret mit dem Geist des Puppenspielers.

Justus: Dann lautet die Frage, was will Frank Cormans Geist? Wieso lässt er Mr Giggles spuken? Als erstes brauchen wir eine Informationsgrundlage.

Bob: Ok, darum kümmer' ich mich. Ich nehme an, wir wollen alles über Mr Giggles und Frank Corman wissen, oder?

Justus: So ist es. Und wenn es geht, auch über Vandaan. Wir haben es leider versäumt, nach seinem richtigen Namen zu fragen. Das Gleiche gilt für Osiris. Auch ihn sollten wir im Auge behalten, immerhin wäre er ein Nutznießer der Situation. *[Im Hintergrund Peter: Hm.]* Ohne

Puppenspek hätte Ms Osborne seine Dienste nicht in Anspruch genommen.

Bob: Ja, die er allerdings kostenlos angeboten hat. Na ja, ich schau trotzdem, ob ich irgendwas über ihn rausfinden kann. Und was macht ihr?

Justus: Wir entwerfen einen Plan, wie wir *Spirit Grove* überwachen können. Wenn es uns gelingt, den Täter auf frischer Tat zu ertappen, wäre der Fall schnell gelöst.

Peter: Hm...

Fahrräder stoppen

Justus: Also Kollegen, hier ist die Kreuzung, an der sich unsere Wege trennen. Wenn wir morgen –

Bob: Warte mal!

Justus: Hm?

Peter: Was denn?

Bob: **leise** Hinter uns. *[Im Hintergrund Justus: Hm?]* Ja, da ist 'n Wagen mit so komischen eckigen Scheinwerfern. Ja, jetzt hat der Fahrer sie ausgeschaltet. Aber ich bin mir ziemlich sicher, dass ich die Scheinwerfer vorhin an der Hauptstraße auch schon mal gesehen hab.

Peter: **leise** Wie? Wie meinst du, der... der ist uns gefolgt?

Bob: Ja, es wäre möglich. Aber ganz sicher bin ich mir nicht.

Justus: Wenn es so ist, sollten wir nicht unbedingt zu erkennen geben, dass wir es bemerkt haben.

Peter: Ja, unsere Wege trennen sich hier sowieso. Halten wir einfach die Augen offen und treffen uns morgen wie gewohnt in der Zentrale.

Justus: In Ordnung.

Bob: Alles klar. Bis morgen, Erster. Peter und ich fahren noch ein Stück gemeinsam.

Justus: Bis dann!

Peter: Bis dann.

Fahrradketten sirren

Zwischenmusik

Erzähler: Als Justus auf dem Schrottplatz eintraf, war er zu neugierig, um gleich ins Bett zu gehen. Er ging in die Zentrale, setzte sich an den Schreibtisch und schaltete den Computer ein, um sich noch kurz ein paar Bilder von Frank Corman und Mr Giggles anzuschauen. Schnell überflog er die ersten Treffer. Corman war vor der Kamera ein echter Gentleman gewesen. Stets in einen schwarzen Anzug gekleidet, tadellos frisiert, ein strahlendes Lächeln. Es gab zahlreiche Fotos, auf

denen er mit seiner Bauchrednerpuppe Mr Giggles posierte, oft neben den Stargästen seiner Sendung. Justus klickte auf ein Video der *Frank und Giggles Show*.

klicken – Einspielmusik mit Gesang: Ladies und Gentlemen, die Mr Giggles Show! – Applaus

Mr Giggles: Hallo, hier ist wieder Mr Giggles! Und das ist mein Partner Frank! Willkommen bei der Giggles und Frank Show! **lacht**

Frank Corman: Moment mal, das heißt *Frank und Giggles Show*. Und du bist mein Partner, nicht anders herum.

Mr Giggles: Ach, Frank. Du glaubst doch nicht wirklich, sie würden jemandem eine Show geben, der ständig seinem Gegenüber an den Hintern fasst?
Publikum lacht

Frank Corman: Jeder trage des anderen Last...
Schritte

Peter: Mensch, Just, weißt du –

Justus: **erschrickt** Ah! Ah, also, och! Bob, Peter! Mensch, Himmel, habt ihr ich erschreckt, ich habe euch gar nicht kommen hören.

Peter: Es gibt Neuigkeiten, Erster.

Bob: Ja.

Justus: Was, Neuigkeiten in so kurzer Zeit?

Peter: Ja!

Justus: Lasst mich raten: Der Verfolger ist wieder aufgetaucht.

Bob: Nein, falsch. Das Auto haben wir nicht mehr gesehen, aber ich hab' was gefunden. In meinem Rucksack, hier. Pass mal auf.
Reißverschluss, rascheln Warte mal, hier. Da, guck dir das an.

Justus: Eine CD?

Bob: Ja.

Justus: Und die war vorher nicht in deinem Rucksack?

Bob: Nein, ganz bestimmt nicht. Sieh mal hier. **klappern**

Justus: Ein aufgemaltes Gesicht?

Peter: Ja, bestimmt kein Kunstwerk, aber man kann eindeutig das glubschäugige Gesicht von Mr Giggles erkennen.

Bob: Hmhm! Ja, d...die muss mir jemand in *Spirit Grove* in den Rucksack gesteckt haben.

Justus: Du hattest den Rucksack am Fahrrad gelassen, oder?

Bob: Ja, ich hielt das für völlig ungefährlich. Da oben im Canyon war schließlich niemand unterwegs, der ihn hätte klauen können.

Justus: Aber offensichtlich jemand, der dir die CD zugesteckt hat.

Peter: Hm.

Justus: Hm, es... es könnte Vandaan gewesen sein. Oder Osiris.

Bob: Ja...

Justus: Oder ein Unbekannter, der vielleicht auch die Blutschrift angebracht hat. Genau genommen können es nur Sunshine und Ms Osborne nicht gewesen sein, da wir ja die ganze Zeit bei ihnen waren.

Bob: Ja, stimmt.

Peter: Ja, jajaja. Willst du nicht sehen, was drauf ist?

Justus: Ja, selbstverständlich will ich das. **klappern** Halt! Fingerabdrücke!

Bob: Ach so, ja klar, stimmt. Ja, so 'ne CD ist ja ideal dafür.

Justus: Ja... es sind auch welche drauf, sowie ich das sehe. Moment! Das haben wir gleich!

Bob: Was hast du vor?
klappern

Erzähler: Vorsichtig stäubte Justus die CD mithilfe eines ultrafeinen Pinsels mit Grafitpulver ein. Dort, wo Finger die glatte Oberfläche berührt hatten, war eine hauchdünne Fettschicht zurückgeblieben, an der das Pulver haften blieb. Nun konnte man die Abdrücke deutlich erkennen und mit einer Klebefolie abnehmen und fixieren. **Klebefolie knistert** Bald hatten die drei Detektive fünf verschiedene Abdrücke sichergestellt und verglichen sie mit ihren eigenen, die sie schon vor langer Zeit für genau solche Zwecke abgenommen und aufbewahrt hatten.

Bob: Also, dieser hier ist von mir, aber die anderen vier... **klappern** das sind nicht meine.

Justus: Sehr gut. Dann wissen wir ja schon, was wir zu tun haben, wenn wir Ms Osborne das nächste Mal besuchen. So, und nun zum Inhalt dieses Datenträgers!
legt CD ein

Peter: Ah, 'ne Videodatei. Na, nun öffne sie schon, Erster.

Justus: Jajaja! Bin ja schon dabei... **klickt**

Peter: Hm...

Bob: Aha...

Justus: Hm.

Bob: Ein Garten im Dunkeln. Vollmond.

Peter: Hm. Hey, da läuft jemand durchs Gebüsch! Ist das ein Mann oder 'ne Frau? **Blätter rascheln**

Bob: Die Kamera verfolgt sie, aber die Gestalt scheint das nicht zu bemerken.

Justus: Das ist der Garten von *Spirit Grove*. Die Puppe sitzt wieder auf demselben Stein wie gestern.

Bob: Ja.

Mr Giggles: Hallo, hier ist wieder Mr Giggles! Ach, das stimmt gar nicht! Ich sehe nämlich nur aus wie Mr Giggles! In Wirklichkeit bin ich Frank. Du glaubst, ich sei für immer fort, aber von nun an bin ich für immer da!

Ich werde keine Ruhe geben, bis die Wahrheit ans Licht kommt.
lacht Bis du alles zugibst. Hier ist wieder Mr Giggles! Ich bleibe jetzt für immer bei dir! *lacht*

Peter: Äh, Justus, man... man sieht keinen Puppenspieler. Die... die Puppe bewegt sich von selbst.

Bob: Da, sieh doch! Da ist die dunkle Gestalt wieder.

Mr Giggles: Wer ist da? Oh!

Patricia Osborne: Boo!

Mr Giggles: *langgezogen* Oh!

Die drei ???: *erschrecken sich*

Justus: Das war's. Der Film ist zu Ende.

Bob: Das war ja richtig unheimlich.

Justus: Ja...

Peter: Es gab keinen Puppenspieler! Die Puppe war lebendig! Wie Ms Osborne gesagt hat!

Justus: Kurz bevor ihr gekommen seid, habe ich mir im Internet ein Video aus der *Frank und Giggles* Show angesehen, Kollegen. Ich mag mich irren, aber für mich klang Mr Giggles gerade genau so wie damals, also, genau wie Frank Cormans Bauchrednerstimme.

Peter: Dann stimmt es also, was Sunshine vermutet hat. Und Mr Giggles hat es ja gerade selbst gesagt. Frank Corman ist tot, aber sein Geist lebt in der Puppe weiter!

Justus: So einen Film kann man natürlich digital nachbearbeiten und den Puppenspieler heraus retuschieren. Aber so sah es nicht aus. Da hat jemand zufällig draufgehalten, während er eigentlich etwas ganz anderes filmen wollte.

Bob: Ja, entweder das oder wir sollen glauben, dass es so war.

Justus: Ja, ein guter Punkt, Bob.

Peter: Hallo, Leute, es ist doch jetzt vollkommen egal, wer da was filmen wollte. Es gab keinen Puppenspieler! Frank Cormans Geist geht um! *[Im Hintergrund Justus: Ach!]* U... und und, und er steckt in dieser Puppe! Der Film ist doch der Beweis dafür! Ich weiß. Ich weiß, ihr müsst es mir nicht sagen, es gibt keine Geister und so weiter und so fort, aber du hast es ja selbst gesagt, Justus, dass Mr Giggles sogar mit der gleichen Stimme spricht wie früher. Wie erklärst du dir das, wenn Corman doch tot ist?

Justus: Vorläufig gar nicht, Peter. Aber da sich hier zunächst keine Lösungsansätze anbieten, sollten wir uns den Fragen widmen, die wir beantworten können. Zum Beispiel: Wann der Film entstanden ist.

Peter: Wie sollen wir das denn herauskriegen?

Justus: Ich weiß es bereits: Vor einer Woche.

Peter: Was?

Justus: Man kann in dem Film deutlich den Vollmond erkennen. Jetzt haben wir abnehmenden Halbmond.

Bob: Ah!

Justus: Der letzte Vollmond war also vor einer Woche.

Bob: Ja, d...d...d...das ist genau der Zeitpunkt, an dem es laut Ms Osborne mit dem Spuk losging.

Justus: Nächste Frage: Warum ist die CD in Bobs Rucksack gelandet?

Bob: Ja, das ist doch völlig klar. Der Film ist eine Warnung an uns. Jemand wollte uns klarmachen, dass Mr Giggles wirklich spukt. *[Im Hintergrund Peter: Ja...]* Damit wir die Finger von dem Fall lassen.

Justus: Womit erneut der Blutschrifttäter infrage kommt. Letzte Frage: Wer ist die Gestalt, die in den Wald geflohen ist? Es gibt mindestens zwei Personen, die den sprechenden Mr Giggles in der Vollmondnacht gesehen haben: Der Filmende und der Gefilmte. Aber entweder wohnt keiner von beiden in *Spirit Grove* oder einer der Bewohner spielt ein falsches Spiel.

Peter: Also ich weiß nur eins: Ms Osborne darf diesen Film niemals zu Gesicht bekommen. Sie glaubt zwar sowieso schon an Frank Cormans Geist, aber...aber wenn sie Mr Giggles tatsächlich spuken sieht, ja, dann... dann, dann würde sie das nicht verkraften.

Justus: Richtig, Zweiter. Wir sollten ihr zunächst nichts davon erzählen. Aber das müssen wir auch nicht. Wir müssen nur einen Weg finden, an die Fingerabdrücke der verdächtigen Personen zu kommen, ohne Ms Osborne die ganze Geschichte zu erzählen.

Bob: Ja, und außerdem sollten wir Mr Giggles genau untersuchen. Vielleicht finden wir auf diese Weise heraus, wie er sich **schnaubt** ohne Puppenspieler bewegen konnte.

Justus: Ausgezeichnet, Bob. Es wäre doch gelacht, wenn wir dem Geheimnis von Mr Giggles nicht auf die Spur kommen!

Blacky krächzt

Zwischenmusik

Erzähler: Am nächsten Tag trafen sich die drei Detektive erneut auf dem Schrottplatz. Bob konnte schon die ersten Ergebnisse seiner Recherche präsentieren.

Bob: Äh, Freunde?

Justus: Ja?

Bob: Hier steht, Frank Corman begann seine Karriere als Bauchredner beim Zirkus.

Peter: Hm.

Bob: Mit dem tingelte er einige Jahre durch die Lande, bis sich ein tragisches Unglück ereignete.

Justus: Hmhm.

Bob: Ja, das Zirkuszelt brach bei einem Sturm während einer Vorstellung zusammen. Dabei kamen sogar Menschen ums Leben. Danach war es mit dem Zirkus natürlich vorbei, aber Frank hatte Glück, denn er wurde fürs Fernsehen entdeckt.

Peter: Na ja, die, die *Frank and Giggles Show*.

Bob: Ja, ganz genau so ist es. Und dieses Sendeformat lief zwanzig Jahre lang sehr erfolgreich beim Sender CBC, bevor Corman aus Altersgründen kürzer trat. Aber auch dann war er mit seiner Puppe immer noch ein gern gesehener Gast in anderen Sendungen. **Tastatur klappert** Sein letzter Auftritt in einer Late-Night-Show ist noch gar nicht so lange her.

Peter + Justus: Aha.

Bob: Ja, aber es ging gesundheitlich mit ihm bergab und vorm knappen Monat ist Corman dann gestorben.

Justus: Hm. Irgendwelche besonderen Vorkommnisse rund um Mr Giggles?

Bob: Also soweit ich hier lesen kann, keine. Mr Giggles ist halt ´ne Puppe mit einer recht bissigen bisweilen sogar **lacht auf** boshaften Persönlichkeit. Aber was immer er gesagt oder getan hat, hat in Wirklichkeit natürlich Frank Corman gesagt und getan.

Peter: **seufzt**

Justus: Hast du sonst noch etwas herausgefunden? Über Osiris?

Bob: **Tastatur klappert** Bisher noch nicht, aber das werde ich nachholen. Außerdem dachte ich, es wäre schlau, mit jemandem zu reden, der Frank Corman persönlich gekannt hat.

Peter: Hm.

Bob: Familie hat er nicht, also habe ich bei seinem Management angerufen, der Agentur *Stars and Stiles* in West Hollywood. Und dort habe ich heute ´ne Verabredung.

Justus: Ach! Ausgezeichnet!

Bob: Ja, aber erst in zwei Stunden. Ich könnte also noch mit euch zu Ms Osborne fahren.

Justus: Na, dann verlieren wir besser keine Zeit. Kommt, Kollegen!
Geheimtür der Zentrale öffnet sich

Zwischenmusik

Erzähler: Als Justus kurze Zeit später in *Spirit Grove* Ms Osborne darum bat, die Fingerabdrücke aller Hausbewohner sichern zu dürfen, schüttelte die alte Dame entschieden den Kopf.

Patricia Osborne: Hmhm, Fingerabdrücke! Das passt mir gar nicht!

Die drei ???: Ah.

Patricia Osborne: Außerdem ist Vandaan bei der Arbeit und Sunshine gibt einen Kurs in Santa Barbara. Sie kommt heute erst spät zurück. Die beiden würden das auch nicht wollen mit den Fingerabdrücken. Und ich käme mir wie eine Verräterin vor. So etwas macht man doch nicht!

Justus: Na ja, dann, dann, dann würden wir wenigstens Mr Giggles einer genaueren Untersuchung unterziehen.

Bob: Ja.

Patricia Osborne: Nein! Nein, nein, nein! Dann macht ihr ihn womöglich noch kaputt.

Justus: Nein.

Patricia Osborne: Außerdem habe ich ihn in die Besenkammer gesperrt, da kann er keinen Schaden anrichten.

Bob: Hm...

Justus: Oh, mein Handy klingelt!

Patricia Osborne: So? Ich hör gar nichts.

Justus: Ja... Vibrationsalarm. Entschuldigt mich bitte kurz.

Peter: Hmhm.

Patricia Osborne: Geh nur.
Schritte entfernen sich

Bob: Himmel! Da in der Spüle stapelt sich ja das ganze benutzte Geschirr. Hilft Ihnen Vandaan denn gar nicht im Haushalt, Madam?

Patricia Osborne: Oh, doch, im Grunde kann ich mich nicht beschweren. Aber wir benutzen hier halt ständig viel Geschirr. Die Spülmaschine kommt kaum dagegen an.

Peter: So ein Ding würde sich in unserer Zentrale auch gut machen.

Bob: Witzbold...

Justus: **Schritte nähern sich** So, da bin ich wieder.

Peter: Wer hat dich denn angerufen?
Telefon klingelt

Patricia Osborne: Huch! Das ist jetzt aber mein Telefon oben im Zimmer! Ich bin gleich wieder zurück.

Die drei ???: Hm. Ja.
Schritte entfernen sich, Telefon klingelt, Tür fällt ins Schloss

Peter: Kollegen, ich glaube, wir sollten unsere Mission abbrechen. Ms Osborne ist wirklich hartnäckig, und außerdem –

Justus: Wir brechen gar nichts ab! Wir nehmen jetzt Fingerabdrücke.

Peter: Aber wir wissen nicht, wie lange sie da oben telefoniert. Sie könnte jede Sekunde wieder hier sein.

Justus: Ein paar Minuten lang ist sie beschäftigt. Mein Handy hat nämlich gar nicht vibriert.

Bob: Nicht?

Justus: Stattdessen hab' ich Allie angerufen und ihr gesagt, dass sie ihre Tante ablenken soll. An die Arbeit, Kollegen!

Bob: Ach so, ok. Ja, dann verstanden, Erster.

Justus: Wir beide werden hier tätig, Bob.

Bob: Ok.

Justus: Zweiter, du kümmerst dich in der Besenkammer um Mr Giggles. Mit etwas Glück sind Fingerabdrücke auf seinem Gesicht. Dort hat Osiris ihn gestern Abend festgehalten.

Peter: Ja, gut...

Bob: Ja, los...
Gläser klappern

Zwischenmusik

Bob: **leise** Hier ist nichts...

Justus: **leise** Ja...

Bob: **leise** Was ist mit der Teedose?

Erzähler: Als Ms Osborne nach einigen Minuten wieder in die Küche zurückkehrte, verabschiedeten sich die drei Detektive von der alten Dame und verließen *Spirit Grove*.
Schritte

Peter: Wiedersehen, Ms Osborne.

Patricia Osborne: Wiedersehen.
Tür fällt ins Schloss, Schritte

Justus: Und Zweiter, wie ist es gelaufen?

Peter: Ich habe die Fingerabdrücke! Sonst war nichts Auffälliges an der Puppe zu finden. Nur eins ist merkwürdig.

Bob: Ja?

Peter: Welche Augenfarbe hat Mr Giggles?

Bob: Tja, keine Ahnung.

Justus: Ähm...grün!

Peter: Tatsächlich? Bist du sicher?

Justus: Ja.

Peter: Ach, ich hätte wetten können, sie wären blau. Na gut, dann habe ich eben doch nichts entdeckt. Vergiss es.

Justus: Kümmern wir uns also um die Fingerabdrücke. Während Ms Osborne telefoniert hat, konnten wir ihre Abdrücke auf der Teedose, die sie in der Hand hatte, sichern. Für die ihrer Mitbewohner reichte die Zeit nicht. Aber wir haben das hier!

Reißverschluss

Guckt mal rein.

Peter: Aha.

Bob: Hm.

Justus: Ein benutztes Orangensaftglas und diesen Teebecher aus der Spüle.

Peter: Das Glas gehört bestimmt Vandaan.

Bob: Ja, und auf dem Teebecher steht *Sunshine*. Wir hoffen, dass sie ihn auch benutzt hat. Bei der Unordnung, die in der Küche herrscht, wird ihn auf jeden Fall so bald niemand vermissen.

Peter: Hoffen wir, dass du recht hast, Bob.

Bob: Da bin ich ziemlich zuversichtlich. Ja, drückt mir die Daumen, dass mein Besuch in der Künstleragentur ebenfalls den erhofften Erfolg bringt.

Justus: Och, du wirst uns nicht enttäuschen. Da bin ich mir ganz sicher.

Bob: Na, das freut mich.

Zwischenmusik

Erzähler: Der Empfangsraum von *Stars and Stiles* war modern eingerichtet. An den sonst kahlen Betonwänden hingen sorgfältig ausgeleuchtete Portraitfotografien der Künstler, die von der Agentur vertreten wurden. Hinter dem edel geschwungenen Schreibtisch saß die Chefin Trixie Stiles persönlich. Sie telefonierte, als Bob eintrat, und bedeutete ihm, gleich Zeit für ihn zu haben. Bob sah sich in Ruhe die Fotos an. Einige der Schauspieler kannte er. Auch Frank Corman war dabei. Auf einem großen Foto posierte er mit Mr Giggles. Auf einem anderen war er gemeinsam mit einer deutlich jüngeren Trixie Stiles auf einer Oskar-Verleihung zu sehen. Der Bildunterschrift war zu entnehmen, dass Trixie Stiles damals noch Trixie Hill hieß. Die beiden strahlten Hand in Hand in die Kamera und Bob fragte sich, ob sie ein Paar gewesen waren.

Telefonhörer wird abgelegt

Trixie Stiles: So, nun hab' ich Zeit für dich. Nimm doch Platz.

Bob: Ja, das ist nett, danke.

Trixie Stiles: Bitte. Ähm, du möchtest also mit mir über Frank Corman sprechen?

Bob: Ja, über Frank Corman und Mr Giggles.

Trixie Stiles: Ja.

Bob: Es geht um ein Projekt an der Uni. *[Im Hintergrund Trixie Stiles: Aha.]*
Ich hab' ich für das Thema entschieden, weil ich die *Frank and Giggles Show* früher immer mit meiner Oma geguckt hab'.

Trixie Stiles: Oh, wie reizend.

Bob: Ja.

Trixie Stiles: Der liebe gute Frank. Er hätte sich sicher sehr darüber gefreut, dass die jungen Leute ihn heute noch kennen.

Bob: Hm, ja. Wie...wie haben Sie ihn denn kennengelernt?

Trixie Stiles: Oh, ich, ich kannte ihn noch aus Zirkuszeiten. Frank trat im Zirkus Bonfanti auf, den ich zu der Zeit gemanagt hab.

Bob: Ah.

Trixie Stiles: **lächelnd** Weil der Direktor dafür kein Talent hatte. Wir waren damals ein Liebespaar. Aber wir wollten beide weg vom Zirkus. Frank war dort nicht richtig glücklich und ich, ich wusste von Anfang an, dass er eigentlich ins Fernsehen gehörte. Und das hat ja dann auch geklappt. Und von da an war ich seine Managerin. Das mit dem Liebespaar haben wir allerdings später wieder bleiben lassen, das hat nicht so gut funktioniert. **lacht**

Bob: Na ja, **lacht** wie war Frank Corman denn so als, als Mensch?

Trixie Stiles: Ach, er...er war ein Verrückter! Ständig war er mit seiner Puppe zugange. Und er war ein Menschenfreund. Für viele seiner Auftritte hat er keine Gage genommen, wenn sie für einen guten Zweck waren.

Bob: Verstehe.

Trixie Stiles: **seufzt**

Bob: Ja, dann, dann geschah es wohl auch auf seinen Wunsch hin, dass Mr Giggles versteigert wurde, oder?

Trixie Stiles: Ver...versteigert?

Bob: Ja.

Trixie Stiles: Er wurde versteigert? Davon weiß ich gar nichts.

Bob: Ja, für einen guten Zweck.

Trixie Stiles: Wann war das denn?

Bob: Vor zweieinhalb Wochen.

Trixie Stiles: Seltsam. Dann...dann wollte Bryan sie wohl nicht haben. Das kam mir eh schon seltsam vor.

Bob: Bryan? Welcher Bryan?

Trixie Stiles: Bryan Bonfanti. Frank hat ihm die Puppe vererbt.

Bob: Bonfanti? Wie der Zirkus Bonfanti?

Trixie Stiles: Jaja, genau. Bryan ist der Sohn des Direktors. Er wurde von Frank testamentarisch bedacht. Ich muss gestehen, dass mich das ein bisschen überrascht hat. Ich dachte, Frank würde Mr Giggles an den

- Sender CBC und an seinen Produzenten Mr Fernandez vererben, der ihn ja berühmt gemacht hat.
- Bob:** Ja, aber sie ging an Bryan Bonfanti? Da sind Sie sich sicher?
- Trixie Stiles:** Ja, ganz sicher. Der Notar rief hier in der Agentur an, weil er die Puppe, die er an Bryan übergeben sollte, bei uns vermutete. Aber ich hatte sie bereits in die CBC-Studios bringen lassen. Wie gesagt, ich war davon ausgegangen, dass sie sowieso dort landen würde. Das sagte ich dem Notar dann auch. Ich schätze, Bryan konnte sich die Puppe dort abholen. Dass er sie danach versteigert hat, das find ich allerdings seltsam.
- Bob:** Na ja, Frank und Bryan müssen ja gut befreundet gewesen sein, wenn er ihm Mr Giggles vermacht hat.
- Trixie Stiles:** Na, das ist es eben. Frank und Bryan waren überhaupt nicht befreundet.
- Bob:** Ach.
- Trixie Stiles:** Bryan war ein kleiner Junge, als sein Vater beim Unglück starb und es mit dem Zirkus vorbei war.
- Bob:** Jaja, darüber habe ich gelesen. Das Zirkuszelt brach bei einem Sturm zusammen. Das stimmt doch, oder?
- Trixie Stiles:** Jaja, richtig. Es gab eine Unwetterwarnung und sogar Anweisungen der Polizei, die Vorstellung abzusagen. Aber Mr Bonfanti, also der Zirkusdirektor, hat sie in den Wind geschlagen. Wir wussten alle nichts davon. Und dann...dann krachte das Zelt zusammen.
- Bob:** Ach...
- Trixie Stiles:** Drei Leute sind dabei umgekommen. Unter anderem Mr Bonfanti selbst. Er hinterließ seine Frau und seinen Sohn Bryan. Ja, und mit dem Zirkus war es natürlich vorbei.
- Bob:** Das ist ja tragisch.
- Trixie Stiles:** Ja. Besonders für Bryan. Der Zirkus war pleite, die Versicherung zahlte nichts und der eigene Vater hatte das alles verschuldet. Frank fühlte sich immer ein bisschen verantwortlich für Bryan und schickte ihm regelmäßig Geld.
- Bob:** Ah.
- Trixie Stiles:** Ja, es war vielleicht auch schlechtes Gewissen dabei. Denn mit dem Ende des Zirkus ging Franks eigene Karriere erst richtig los. Wie der Zufall es wollte, hatte nämlich ausgerechnet in der letzten Vorstellung Mr Fernandez gesessen.
- Bob:** Ach.
- Trixie Stiles:** Ja, der war schon damals Fernsehproduzent und auf der Suche nach talentierten Künstlern für neue Shows.
- Bob:** Hmhm.

Trixie Stiles: Mr Fernandez hat Frank an diesem Abend entdeckt. Ja, Ironie des Schicksals.

Bob: Ja, meinen Sie, Frank hat Mr Giggles deshalb Bryan Bonfanti hinterlassen, damit er ihn zu Geld machen kann? Um Bryan auf diese Weise weiter zu unterstützen?

Trixie Stiles: Wer weiß, was ihn dazu bewogen hat, ihm die Puppe zu vermachen. Also, ich kann mir darauf keinen Reim machen.

Bob: Hm. Ja, ich würde das gerne weiterverfolgen und mit Bryan sprechen. Haben Sie, haben Sie zufällig seine Adresse?

Trixie Stiles: Ja, aber sicher.

Bob: Das wär toll.

Trixie Stiles: Warte. Warte, warte... **Tippen auf Tastatur** B...Bonfanti, Bryan, hier. Ich schreib sie auf.

Bob: Ah.

Trixie Stiles: **Papier raschelt** Hier, bitte.

Bob: Wunderbar, danke Ihnen.

Trixie Stiles: Weißt du, es würde mich auch interessieren, was Frank sich dabei gedacht hat. Und wie Bryan einfach so Mr Giggles verkaufen konnte an irgendjemanden. Denn für Frank war die Puppe sehr wichtig. Frank war Mr Giggles und Mr Giggles war Frank. Wenn ich die Puppe sehe, werde ich auch immer Frank in ihr sehen. Ein Stück von Frank wird in Mr Giggles weiterleben.

Bob: Hm.

Zwischenmusik

Erzähler: Bryan Bonfanti wohnte in einem kleinen Haus in einer ruhigen Wohngegend von Pacific Palisades. Es lag etwas entfernt von den anderen Grundstücken. Bob trat durch ein modriges, hölzernes Gartentor und klopfte an die Tür.

Schritte, Torquetschen, Klopfen, Schritte, Tür öffnet sich

Bryan Bonfanti: Ja?

Bob: Guten Tag, Sir. Guten Tag, mein Name ist Bob Andrews. Sind Sie Bryan Bonfanti?

Bryan Bonfanti: Ja...

Bob: Sehr schön. Wenn Sie kurz Zeit hätten, würde ich gerne mit Ihnen sprechen. Es geht um Frank Corman und Mr Giggles. Ich war schon bei der Agentur *Stars and Stiles*, die Mr Corman vertreten hat, und dort habe ich erfahren, dass Frank Corman seine Puppe Ihnen vermacht hat, das äh, das stimmt doch, oder?

Bryan Bonfanti: Ja.

- Bob:** Ja. Haben Sie sich nicht gewundert, dass Frank Corman sie ausgerechnet Ihnen vermacht hat?
- Bryan Bonfanti:** Ja.
- Bob:** Und, äh, haben Sie trotzdem eine Erklärung dafür?
- Bryan Bonfanti:** In den falschen Händen ist die Puppe gefährlich. Sehr gefährlich, sie kann sogar Leute umbringen. Das hat Frank mir erzählt, hast du verstanden, was ich gesagt habe?
- Bob:** Ja, ja, aber...
- Bryan Bonfanti:** Dann ist ja gut. **knallt Tür zu**
- Bob:** Ah, was war das denn?
Musik setzt ein
Telefontasten piepen, Ruf geht raus
- Justus:** **am Telefon** Hi, Bob. Was gibt's Neues?
- Bob:** Justus, ich bin...ein bisschen irritiert.
- Erzähler:** Bob berichtete dem Ersten Detektiv von seinem erfolgreichen Gespräch mit Trixie Stiles und der erheblich weniger erfolgreichen Begegnung mit Bryan Bonfanti.
- Bob:** Ja, und dann war er auffallend abweisend zu mir und hat diese, diese komischen Sachen gesagt. Was soll ich denn jetzt tun?
- Justus:** **am Telefon** Hm. Ich vertrete normalerweise sie Ansicht, dass man bei Ermittlungen seinem Gesprächspartner gegenüber nicht unbedingt mehr als nötig preisgeben sollte. Aber es gibt Ausnahmen. In diesem Fall würde ich nochmal zurückgehen und versuchen, die Sache zu klären. Sag ihm, dass wir Detektive sind und im Fall einer spukenden Puppe ermitteln. Er scheint ja irgendetwas zu wissen.
- Bob:** Ok. Also wenn er mir ein zweites Mal die Tür vor der Nase zuschlägt, bin ich in zwanzig Minuten wieder in Rocky Beach. Wenn's gut läuft, dauert's natürlich ein halbes Stündchen länger.
- Justus:** **am Telefon** Eine wichtige Info noch am Rande, Bob, ja? Ich habe Vandaan vorhin in dem Supermarkt, wo er arbeitet, einen kurzen Besuch abgestattet und ihn zur Rede gestellt.
- Bob:** Zur Rede gestellt? Wieso das denn?
- Justus:** **am Telefon** Weil es seine Fingerabdrücke sind, die sich auf der CD befinden.
- Bob:** Ach.
- Justus:** **am Telefon** Er ist derjenige, der dir den Datenträger in den Rucksack gesteckt hat.
- Bob:** Das ist ja 'n Ding. Ja, wie ist er denn an die Aufnahmen gekommen und weshalb hat er sie uns zugesteckt?
- Justus:** **am Telefon** Tja, seine Antwort darauf war so absurd, dass ich sogar gewillt bin, ihm diese abzukaufen. Er empfindet mehr als platonische

Gefühle für Ms Osborne und hat sie abends beim Kräutersammeln in ihrem Garten heimlich gefilmt, um ein Ölgemälde von ihr malen zu können, das er ihr zum Geburtstag schenken will.

Bob: **schnaubt**

Justus: **am Telefon** Und während dieser Aufnahmen ist dann plötzlich Mr Giggles vor seinem Objektiv aufgetaucht.

Bob: Ach. Und die, und die andere Gestalt im Hintergrund ist dann Ms Osborne gewesen?

Justus: **am Telefon** Laut Vandaans Geständnis ja. Die CD hat er uns jedoch nicht zur Abschreckung zugespielt, sondern vielmehr, damit wir uns von Ms Osborne nicht davon abbringen lassen, in dieser Sache weiter zu ermitteln.

Bob: Sachen gibt's, die gibt's gar nicht. Ja, na gut, zumindest wissen wir in diesem Punkt schon mal Bescheid. Ich probier mein Glück jetzt ein zweites Mal bei Bonfanti. Alles andere dann nachher in der Zentrale, ok? Bis später!

Justus: **am Telefon** Viel Erfolg!

Bob: Danke!

Schritte

Zwischenmusik

Erzähler: Als Bob zum Haus zurückkehrte, fiel sein Blick auf den alten Mercedes, der vor Bryans Bonfantis Garage parkte. Die Scheinwerfer hatten eine altmodische und ziemlich eckige Form. Bevor Bob auch nur ansatzweise Gelegenheit hatte, daraus irgendwelche Rückschlüsse zu ziehen, hörte er plötzlich eine eigenartige Stimme.

Mr Giggles: Hallo! Hier ist wieder Mr Giggles! Frank, du hast da einen dicken Pickel auf der Nase! Der sieht echt schlimm aus! Was hast du getan? Darauf rumgedrückt?

Erzähler: Die Stimme schien aus dem Boden zu kommen. Bob ging in die Hocke und entdeckte ein Kellerfenster. Es war vergittert. Nur zwei Handbreit hoch und so von Gras überwuchert, dass man es kaum sah. Der dritte Detektiv spähte durch das Gitter in den Kellerraum. Ein großer Computerbildschirm tauchte den Raum in kaltes Licht. Bryan hatte dort unten offenbar sein Arbeitszimmer. Auf dem Bildschirm lief die *Frank and Giggles Show*. Doch Bob hatte keine Augen für das flackernde Videobild. Er starrte gebannt auf den einzigen Zuschauer, der vom Fenster leicht abgewandt auf einem Stuhl saß und das Programm aufmerksam verfolgte. Es war Mr Giggles. Er bewegte den Mund, als würde er die Dialoge der Show mitsprechen. Und die Hände bewegte

er auch. Aber niemand war bei ihm. Die Puppe bewegte sich von ganz allein. Sie war lebendig und drehte langsam den Kopf in Bobs Richtung. Bob zuckte zurück und drückte sich an die Hauswand. Sein Herz raste. Hatte Mr Giggles ihn gesehen? Der dritte Detektiv musste etwas unternehmen. Leise ging er weiter hinter das Haus. Dort gab es eine Tür. Mit angehaltenem Atem versuchte er, sie zu öffnen. Sie war unverschlossen. So leise wie möglich betrat Bob das Haus. Drinnen war es ziemlich unaufgeräumt, doch er achtete nicht darauf. Bald hatte er die Tür zum Keller gefunden. Sie stand offen. Von unten drang das Wispern des Fernsehers herauf. Langsam stieg Bob die Kellertreppe hinab.

Schritte

Bob: Hallo? – Hallo? – Hallo?
Mr Giggles: Hallo! Hier ist wieder Mr Giggles!
Bob: Ah! **dumpfer Schlag**

Zwischenmusik

Erzähler: In der Zentrale wandte sich Peter dem Computerbildschirm zu und klickte sich halb aus Interesse, halb aus Langeweile im Internet durch die endlosen Videos der *Frank and Giggles Show*.

Peter: **räuspert sich**

Mr Giggles: **gedämpft aus Video** Hey, Frank! Dein Einsatz!

Frank Corman: **gedämpft aus Video** Was? Oh, äh, ja! Herzlich Willkommen zur *Frank and Giggles Show*. Heute wieder mit mir! Also mit Frank! Also mit Frank Corman und meinem ziemlich hölzernen Partner Mr Giggles!

Mr Giggles: **gedämpft aus Video** Aber das stimmt gar nicht! Ich sehe nämlich nur aus wie Mr Giggles. In Wirklichkeit bin ich Frank!

Peter: Hm? Moment mal...

Mr Giggles: Hallo! Hier ist wieder Mr Giggles! Aber das stimmt gar nicht! Ich sehe nämlich nur aus wie Mr Giggles. In Wirklichkeit bin ich Frank!

Peter: Justus?!

Justus: Ich hab's gehört.

Peter: Mr Giggles sagt in beiden Videos genau dasselbe in genau demselben Tonfall. Sag mal, sollte ich tatsächlich gerade ein Rätsel gelöst haben?

Justus: Es sieht ganz so aus, Zweiter.

Peter: Ähm, jemand hat die Botschaft an Ms Osborne aus Teilen alter Shows zusammengeschnitten. Wenn wir alle Folgen durchsuchen, ja, dann würden wir wahrscheinlich auch die anderen Sätze irgendwo finden.

Justus: Hm...

Peter: Die Stimme muss also von einem Band oder so gekommen sein. Allerdings beantwortet das eine entscheidende Frage immer noch nicht.

Justus: Wie konnte sich Mr Giggles von allein bewegen?

Peter: Ganz genau. Allerdings...

Justus: Hm...

Peter: Warte mal...Ich glaube, ich hab´ vorhin etwas gesehen. **klicken**

Justus: Was denn?

Peter: Ja..., ich hatte mir nichts dabei gedacht. Jetzt aber könnte es ja wichtig sein. Warte, warte, hier. **klickt** Hier ist es. Das *Frank and Mr Giggles Show – Weihnachtsspecial*.

Justus: Ach.

Peter: He, Moment mal...ich such´ einmal zu einer bestimmten Szene... Hier!

Mr Giggles: **gedämpft aus Video; lacht** Ja, Frank, da staunst du, was, wie? Heute bin ich der Weihnachtsmann und ich kann mich ohne deine Hilfe bewegen. Ich bin nicht mehr auf dich angewiesen.

Frank Corman: **gedämpft aus Video** Findest du das etwa witzig?

Mr Giggles: **gedämpft aus Video; lacht** Ich könnte mich schief flachen! **lacht**

Justus: Och, ich fasse es nicht! Frank Corman sitzt auf einem Stuhl und Mr Giggles einen halben Meter daneben auf dem Boden.

Peter: Und die Puppe bewegt ihren Mund, rollt mit den Augen und fuchelt mit den Armen herum. Wie ist denn das möglich?

Justus: Wir finden bestimmt schnell heraus, was es mit diesem lebendigen Mr Giggles aus sich hat. Ähm, lass mich mal an den Rechner, Zweiter.

Peter: Ja, hier...
Tippen auf Tastatur
Ähm, wonach suchst du denn jetzt?

Justus: Hm...

Peter: Justus!

Justus: Hier! Ich hab´s schon. So, jetzt pass mal auf. Hier. **liest** Das *Weihnachtsspecial* hielt einige Überraschungen bereit. Unter anderem sah man zum ersten Mal Mr Giggles in Aktion, ohne dass Frank Corman ihn spielen musste. Für diesen verblüffenden Trick ließ der Sender CBC extra eine mechanische Puppe bauen, die von einem Puppenspieler hinter den Kulissen ferngesteuert wurde. Siehst du?

Peter: Jaja.

Justus: **liest** Obwohl das Publikum begeistert war, wurde der mechanische Mr Giggles nie wieder in der Show eingesetzt, weil Frank Corman der Meinung war, seine Kunst bestehe nicht nur im Bauchreden, sondern auch im Spielen der Puppe selbst. Die mechanische Puppe, in Fankreisen auch Robo-Giggles genannt, sah dem echten Giggles

übrigens nur beinahe zum Verwechseln ähnlich. Während der echte Giggles grüne Augen hat, hat Robo-Giggles blaue. CBC hielt es nicht für notwendig, diesen kleinen Schönheitsfehler zu korrigieren, da der Fernsehzuschauer ihn wegen der Ausstrahlung in Schwarz-Weiß ohnehin nicht bemerken konnte.

Peter: Justus, blaue Augen, als doch!

Justus: Aber Ms Osbornes Puppe hat grüne Augen! Darüber haben wir doch schon gesprochen! Moment, wir sehen uns das Video auf der CD noch einmal an. *Klicken** Da!

Peter: Da! Da, da, da! Da, da ist die Stelle. Geh mal auf Standbild. **stößt Luft aus** Siehst du? Blaue Augen!

Justus: Hm, im Mondlicht ist das aber sehr schwer zu erkennen.

Peter: Es sind blaue Augen, Justus!

Justus: **brummt**

Peter: Du kannst es nur nicht ertragen, dass dir das nicht aufgefallen ist. Das da ist Robo-Giggles!

Justus: Möglich.

Peter: Ja! Und deshalb konnte er sich auch von allein bewegen.

Justus: Ms Osborne besitzt also die echte Puppe. Und das dort ist die Falsche!

Peter: Genau.

Justus: Jetzt müssen wir nur noch herausfinden, wem der Robo-Giggles gehört. Dann wissen wir, wer hinter der Sache steckt.

Peter: Äh, wie hieß es in dem Artikel? Der Sender CBC kam auf die Idee mit dem Robo-Giggles. Da müssten die doch auch wissen, wo sich die mechanische Puppe heute befindet.

Justus: Hm, Moment, das haben wir gleich. **tippt** Ah, hier, da! Da ist die Telefonnummer.

Peter: Sehr gut, sehr gut.

Justus: Moment. **wählt** Hoffentlich erreiche ich noch jemanden. Die Bürozeiten sind eigentlich schon vorbei.

Peter: Schalt den Verstärker ein, dann kann ich mithören.

Justus: Ja, gleich, mach ich doch immer. **wählt, Ruf geht raus**

Mrs Miller: **gedämpft** CBC Miller, was kann ich für Sie tun?

Justus: **tiefe, verstellte Stimme** Guten Tag, mein Name ist Justus Jonas. Ich arbeite für Boston TV. Wir planen einen Fernsehbeitrag über Frank Corman. Im Zuge der Recherchen habe ich herausgefunden, dass Sie im Besitz der mechanischen Puppe sind, die auch als Robo-Giggles bekannt ist. Diese Puppe würde uns einige tolle Bilder liefern. Können Sie mir vielleicht weiterhelfen?

Peter: **lacht leise**

Mrs Miller: **gedämpft** Ja, da muss ich Sie mit dem zuständigen Mitarbeiter verbinden. Einen Moment.
Warteschleifen-Musik [Titelmusik]

Mr Henson: **gedämpft** Henson, Abteilung Spezialeffekte.

Justus: **tiefe, verstellte Stimme** Guten Tag, Sir. Mein Name ist Justus Jonas. Ich wollte mich hier –

Mr Henson: **gedämpft** ...über den Verbleib des Robo-Giggles erkundigen. Mrs Miller hat mich bereits darüber informiert. Doch es tut mir leid, Mr Jonas. Die Puppe wohnt sozusagen nicht mehr bei uns.

Justus: Ach. Wo befindet sie sich denn?

Mr Henson: **gedämpft** Zur Zeit wieder in Privatbesitz.

Justus: Aber ich dachte, Robo-Giggles gehört dem Sender? Wer hat ihn denn?

Mr Henson: **gedämpft** Der Mann heißt Bryan Bonfanti.

Justus: Ah, der Name sagt mir etwas. Er hat Mr Giggles geerbt. Also den richtigen Mr Giggles, soweit ich weiß.

Mr Henson: **gedämpft** Ach, dann sind Sie ja bestens informiert. Nun, Sie haben recht, Mr Bonfanti sollte den echten Mr Giggles bekommen, aber... Wie soll ich sagen... Der echte Mr Giggles ist verschwunden.

Justus: Ähm, verschwunden?

Mr Henson: **gedämpft** Ja, er ist gestohlen worden. Wir versuchen noch, der Sache auf den Grund zu kommen. Bis dahin haben wir Mr Bonfanti die mechanische Puppe gegeben. Sozusagen als Ersatz.

Justus: Ah, das ist überaus aufschlussreich, Sir. Haben Sie zufällig Mr Bonfantis Adresse für mich?

Mr Henson: **gedämpft** Nein, tut mir leid.

Justus: Ach, da kann man nichts machen. Also, dennoch vielen Dank für die Auskünfte.

Mr Henson: **gedämpft** Gern geschehen. Auf Wiederhören.

Justus: Ja, Wiederhören. **legt auf**

Peter: **lacht**

Justus: Tja, was sagt man dazu. Bryan Bonfanti steckt also hinter dem ganzen Spuk. Oh, Bob ist zu ihm gefahren, ohne das zu wissen.

Peter: Ja. Und er ist noch immer nicht zurück.

Justus: Zweiter, ich habe kein gutes Gefühl bei der Sache. Ich befürchte, wir haben ein Problem.

Zwischenmusik

Mr Giggles: Hallo! Hier ist wieder Mr Giggles! Komm mir bloß nicht zu nah! **lacht**
Hallo! Hier ist wieder Mr Giggles! Komm mir bloß nicht zu nah! **lacht**

Erzähler: Bob befand sich noch immer in Bryan Bonfantis Keller. Als er aus seiner Ohnmacht erwachte, sah er an sich herunter und begriff, dass er an einen Stuhl gefesselt war. Die Kellertür war geschlossen. Vor ihm stand der Bildschirm, auf dem Mr Giggles in einer Endlosschleife in Schwarz-Weiß zu sehen war. Die Puppe, die auf dem Stuhl gesessen hatte, die lebendige Puppe, war nicht mehr da. Der dritte Detektiv versuchte sich zu erinnern, was geschehen war. Er hatte Mr Giggles vor dem Monitor entdeckt und dann hatte er einen Schlag auf den Kopf bekommen. Bob spürte Panik in sich aufsteigen. Und diese Panik verstärkte sich, als er hinter der Tür sich nähernde Schritte hörte.

Mr Giggles lacht; Schritte nähern sich

Mr Giggles im Hintergrund: Hallo! Hier ist wieder Mr Giggles!; Tür öffnet sich

Peter: Bob!

Bob: **seufzt erleichtert auf** Just! Peter!

Justus: Ja.

Bob: Wie habt ihr mich gefunden?

Justus: Zweitrangig. Erstmal befreien wir dich von diesen Fesseln.

Bob: Ja, bitte.

Peter: Wer hat dich denn hier eingesperrt? Bryan Bonfanti?

Bob: Das vermute ich, hundertprozentig sicher bin ich mir nicht. Habt ihr ihn überwältigt?

Trixie Stiles: Er ist gar nicht im Haus. Wir waren in jedem Raum, bevor wir uns mit Hilfe von Peters Dietrichset der Kellertür widmeten.

Bob: Mrs Stiles!

Trixie Stiles: Ja.

Bob: Wie kommen Sie denn hier her?

Justus: Äh, wir haben geahnt, dass du in Schwierigkeiten steckst, hatten jedoch Bonfantis Adresse nicht. Zum Glück wussten wir aber, dass du vorher bei *Stars and Stiles* gewesen bist.

Bob: Ja, das stimmt.

Peter: Wir haben Mrs Stiles dann von dem Fall erzählt und dass wir eigentlich Detektive sind. Sie bestand darauf, mit uns herzukommen.

Trixie Stiles: Oh, ja.

Justus: Kollegen, da wir uns bereits Zutritt zu Mr Bonfantis Haus verschafft haben, sollten wir die Gelegenheit nutzen und so viel wie möglich herausfinden, bevor er zurückkommt. Ich gebe uns zehn Minuten. Dann sollten wir wieder verschwinden.

Bob: Ok, also los!

Peter + Justus: Ja!

Schritte

- Erzähler:** Als erstes nahmen sich die drei Detektive die Computer vor. Zwei von ihnen waren ausgeschaltet und passwortgeschützt. Doch auf dem dritten lief immer noch das Video als Endlosschleife. Sie untersuchten, was sich auf der Festplatte befand und stießen dabei auf ein Programm mit einem Kamerasymbol. Mit einem Klick öffnete sich ein weiteres Videofenster. Es war in vier kleinere Bilder unterteilt. Alle vier Bilder zeigten ein und dasselbe Haus aus verschiedenen Blickwinkeln.
- Bob:** Das sind Live-Bilder von *Spirit Grove*!
- Justus:** Bryan muss heimlich Kameras angebracht haben. Damit beobachtet er Ms Osbornes Haus. Wer weiß, wie lange schon. So hat er also seine Aktionen geplant. Den Spuk im nächtlichen Garten, das Umherwandern der Puppe und möglicherweise auch die Blutschrift an der Wand.
- Peter:** Hm.
- Justus:** Er wusste immer genau, wer gerade im Haus war und was im und ums Haus vor sich ging.
- Trixie Stiles:** Aber was bezweckt Bryan mit alledem? Worum geht es überhaupt?
- Peter:** Er will die Puppe. Die richtige, nicht Robo-Giggles.
- Bob:** Na ja, aber warum nimmt er sie sich dann nicht einfach? Er hätte doch schon Dutzend Male die Gelegenheit dazu gehabt. Außerdem gehört ihm Mr Giggles sogar. Ja, er hat ihn geerbt und dann an Ms Osborne versteigert.
- Justus:** Eben nicht, Bob. Der Mann bei CBC, mit dem ich telefoniert habe, sagte mir, die Puppe sei gestohlen worden. Ms Osborne sagt, sie habe sie ersteigert. Möglicherweise vom Dieb? Aber wir sollten den Fall nicht hie rund jetzt diskutieren, ich schlage vor –
- Peter:** Äh, Leute?
- Justus:** Hm?
- Peter:** Seht mal, was ich hier in der Schublade gefunden habe.
- Justus:** Was denn?
- Peter:** Das sind die Dokumente der Testamentsabwicklung.
- Bob:** Was?
- Peter:** Daraus geht hervor, dass Frank Corman nicht nur Mr Giggles an Bryan Bonfanti vererbt hat, sondern auch eine beträchtliche Summe Geld.
- Bob:** Ach.
- Trixie Stiles:** Och.
- Peter:** Ja, außerdem gehört dieser handgeschriebene Brief dazu. Sieh dir das mal an, Erster.
- Justus:** Zeig mal. **Papier raschelt, liest* Lieber Bryan, du sollst endlich die Wahrheit wissen. Dein Vater trug keine Schuld an dem Unglück von damals. Er war auch nur ein Opfer. Mr Giggles kennt die Wahrheit. Er*

hat die Beweise mit seinen eigenen Augen gesehen. Deshalb soll er dir gehören. Im richtigen Licht betrachtet, wirst du verstehen. Verzeih mir! Und nimm dich in Acht vor Patricia. Frank

Bob: *Nimm dich in Acht vor Patricia?* Könnte das bedeuten, dass Ms Osborne die Puppe gestohlen hat?

Justus: Das geht aus dem Brief nicht eindeutig hervor. Auf jeden Fall muss es eine Verbindung zwischen ihr und Frank Corman geben, von der wir nichts wissen. Hm, ich wage die Behauptung aufzustellen, dass diese Verbindung das entscheidende Puzzleteil ist, das uns noch fehlt.

Peter: Wie lautet also dein Plan?

Justus: Der ist denkbar simpel. Wir stellen Ms Osborne zur Rede.

Zwischenmusik

Erzähler: Die drei Detektive waren tief in Grübeleien versunken, während sie durch den dunklen Tuna Canyon nach *Spirit Grove* fuhren. Trixie Stiles wollte ihnen zunächst nicht von der Seite weichen und alles über den Fall wissen. Doch Bob gelang es schließlich, sie auf den nächsten Tag zu vertrösten. Statt bis zum Haus vorzufahren, parkte Bob seinen Käfer etwas entfernt an der Straßenböschung. Dann schlichen sie zu Fuß näher an das Anwesen heran.

Autotüren schlagen zu; Schritte

Bob: **flüstert** Leise.

Peter: **flüstert** Ja.

Bob: Nur Ms Osbornes Wagen steht vor dem Haus. Sie scheint also allein zu sein.

Peter: **flüstert** Vorsicht! Da hinten am Baum ist eine Kamera installiert.

Justus: Ja, gut beobachtet, Zweiter. Die Vordertür ist tabu. Wir müssen durch den Garten zur hinteren Veranda schleichen, um ungesehen zu bleiben. **Schritte**

Patricia Osborne: **entfernt** Hilfe! Hilfe! Hilfe!

Bob: Das ist Ms Osborne!

Justus: Ja.

Patricia Osborne: Hilfe!

Bob: Die Hilferufe kommen aus dem Garten! Wir müssen –

Justus: Langsam, Bob! Langsam! Wir schleichen erst mal unauffällig näher heran und prüfen, was da los ist.

Peter: Ja.

Justus: Kommt!

Bob: Ok.

Schritte

- Peter:** **flüstert** Kollegen, im Garten brennt ein Feuer. Ms Osborne sitzt daneben auf einem Stuhl. Sie ist gefesselt.
- Bob:** **leise** Seht ihr das? Vor ihr auf dem Stein sitzt Mr Giggles! Justus, wir müssen eingreifen!
- Justus:** **leise** Auf keinen Fall, Kollegen! Wir kommen der Überführung des Täters keinen Schritt näher, wenn wir jetzt dazwischenfunken. Wir müssen einen kühlen Kopf bewahren. Wir warten!
- Mr Giggles:** Hallo! Hier ist wieder Mr Giggles!
- Patricia Osborne:** Hallo, Mr Giggles.
- Mr Giggles:** Du sagst mir jetzt endlich die Wahrheit. Was hast du getan? Sag es mir!
- Patricia Osborne:** Ich...äh...ich weiß nicht, was du meinst! Binde mich los, bitte!
- Mr Giggles:** Was hast du getan? Sag es mir! Sag es mir! Sag es mir!
- Patricia Osborne:** Was willst du von mir? Ich weiß nicht, was du von mir willst!
- Bob:** Da! Das ist Bryan! Er hält eine, eine Fernsteuerung in der Hand.
- Bryan Bonfanti:** Ha, Sie halten sich wohl für besonders schlau, Ms Osborne, wie?
- Patricia Osborne:** Wer sind Sie?
- Bryan Bonfanti:** Mein Name ist Bryan Bonfanti.
- Patricia Osborne:** Sie haben mich also niedergeschlagen und dann an diesen Stuhl gefesselt. Ich kenne Sie nicht und ich habe Ihnen auch nichts getan. Binden Sie mich los.
- Bryan Bonfanti:** Sie kennen mich nicht, aber Sie kennen meinen Vater, Antonio Bonfanti.
- Patricia Osborne:** Den kenne ich auch nicht.
- Bryan Bonfanti:** Sie lügen! Sagen Sie endlich die Wahrheit! Sie haben die Puppe gestohlen, weil Sie wussten, dass Sie ein Geheimnis birgt, das niemals ans Licht kommen sollte. Sagen Sie endlich die Wahrheit!
- Patricia Osborne:** Aber ich weiß nicht, was Sie meinen! Ich bin bloß eine Sammlerin! Ich wollte Mr Giggles haben, das stimmt. Aber ich habe ihn bezahlt. Zweitausenddreihundert Dollar! Der Kerl hat mich regelrecht ausgenommen.
- Bryan Bonfanti:** Hä, was für ein Kerl?
- Patricia Osborne:** Er heißt Steve Johnson und arbeitet beim Fernsehsender CBC. Er ist der Sohn einer Bekannten. Nachdem ich erfahren hatte, dass Frank Corman gestorben war, rief ihn an und fragte, ob man Mr Giggles vielleicht versteigern würde. Er meinte, er könne sich das nicht vorstellen, wolle mir aber trotzdem helfen. Und dann, dann stand er eines Tages vor meiner Tür mit Mr Giggles im Arm! Ich ahnte natürlich, dass er die Puppe gestohlen hatte, konnte der Versuchung aber dennoch nicht widerstehen und kaufte sie ihm ab.
- Bryan Bonfanti:** Schluss mit den Spielchen!
- Patricia Osborne:** Ah.

Bryan Bonfanti: Ich glaube Ihnen kein Wort! Ich habe mein Leben lang geglaubt, mein Vater wäre für das Ende des Zirkus und den Tod dreier Menschen verantwortlich! Auch für seinen eigenen! Seit drei Wochen weiß ich, dass das nicht die Wahrheit ist. Frank Corman hat es mir in einem Brief anvertraut.

Patricia Osborne: Ah ja?

Bryan Bonfanti: Und er hat mich vor Ihnen gewarnt!

Patricia Osborne: Ah!

Peter: Justus!

Justus: Hm?

Peter: Er zieht eine Pistole! Wir müssen etwas tun, schnell!

Justus: Ok, wir gehen dazwischen, bevor er auf dumme Gedanken kommt.
Schritte

Bob: Da! Da ist Trixie Stiles! Moment mal, hat sie...hat sie ´nen Knüppel in der Hand?

Justus: Warte, sie schleicht sich an Bryan heran und...

Trixie Stiles: Schluss jetzt, Bryan!

Bryan Bonfanti: **schreit auf**
Handgemenge

Peter: Sie hat ihm die Waffe aus der Hand geschlagen!

Trixie Stiles: Ich hab´ die Pistole! Hände hoch!

Bryan Bonfanti: Ma...ma...machen Sie doch keine Dummheiten!

Justus: Kommt, Kollegen!

Peter: Ja.
Schritte

Bob: Mrs Stiles! Was tun Sie hier?

Trixie Stiles: Na, euch retten, was sonst? Selbstverständlich bin ich euch heimlich gefolgt.

Justus: Ach.

Trixie Stiles: Ihr habt doch nicht ernsthaft geglaubt, mich abwimmeln zu können, hm?

Peter: Ich binde erst mal Ms Osborne los. Kommen Sie, Madam.

Patricia Osborne: **stöhnt**

Peter: Vorsichtig.

Bryan Bonfanti: Dieses Miststück ist eine Verbrecherin. Sie hat diesen Johnson beauftragt, die Puppe zu stehlen!

Patricia Osborne: Das stimmt nicht! Er hat sie mir angeboten!

Justus: Sie wurden also von Steve Johnson über den Verbleib der Puppe informiert, Mr Bonfanti.

Bryan Bonfanti: So ist es! Er hat sich verplappert. Als ich bei CBC war und versucht habe, die Puppe aufzuspüren. Meine Puppe. Ich habe ihn mir vorgeknöpft. Und er hat die ganze Geschichte ausgeplaudert.

Bob: Ja, aber warum haben Sie Ms Osborne nicht zur Rede gestellt? Oder die Puppe einfach mitgenommen? Sie, sie gehört schließlich Ihnen!

Bryan Bonfanti: Die Puppe ist mir doch völlig egal! Es geht um das Geheimnis, das in ihr steckt. Frank hat es mir in einem Brief mitgeteilt. Daraufhin bin ich hier in dieses Haus eingestiegen, als niemand da war, und habe Mr Giggles von oben bis unten untersucht. Aber da war nichts! Weil sie die Beweise vernichtet hat!

Patricia Osborne: Ich habe gar nichts!

Justus: Und dann überlegten Sie sich, die Puppe spuken zu lassen. Mit dem zweiten Mr Giggles, den Sie als Ersatz von CBC bekommen haben. Um Ms Osborne dazu zu bewegen, die Wahrheit zu sagen und ein Geständnis abzulegen.

Patricia Osborne: Och!

Justus: Hm, so. Wir sehen uns diese Puppe jetzt an. Auch wenn Sie und auch Peter das schon getan haben.

Bryan Bonfanti: Also schön.

Peter: Gut.

Schritte; Tür quietscht

Zwischenmusik

Erzähler: Während der nächsten halben Stunde untersuchten die drei Detektive Mr Giggles von allen Seiten. Sie entkleideten ihn und nahmen jeden Quadratzentimeter Stoff unter die Lupe. Aber sie fanden nichts.

Peter: Ja, und was jetzt?

Bob: Wir müssen uns auf die Augen konzentrieren. Laut Frank Cormans Brief hat Mr Giggles die Beweise mit seinen eigenen Augen gesehen.

Bryan Bonfanti: Aber ihr habt die Augen schon untersucht. Da ist nichts!

Justus: Peter!

Peter: Hm?

Justus: Hast du deine Taschenlampe dabei?

Peter: Äh, ja klar. Hier. Was hast du vor?

Justus: Ich will mal in den Kopf hineinleuchten. Vielleicht sieht man etwas, das man nicht ertasten kann. Eine Schrift oder so. **knipst Taschenlampe an** Oh!

Peter: Oh!

Trixie Stiles: Jetzt leuchten die Augen von innen.

Justus: Da...da ist tatsächlich eine Schrift, Kollegen.

- Bob:** Ja!
- Justus:** Die Taschenlampe wirft sie wie ein Projektor an die Wand. Es sind Texte. In jedem Auge einer. Frank Corman muss zwei Dias oder etwas ähnliches erstellt haben, die er dann in die Glasaugen eingebaut hat.
- Bob:** Ja. Links steht: **liest** *Sehr geehrter Mr Fernandez, es würde mich sehr freuen, Sie und Ihre Kollegen zur letzten Vorstellung des Zirkus Bonfanti in Los Angeles begrüßen zu dürfen. Ich kann Ihnen versprechen, dass Sie nicht enttäuscht sein werden und empfehle Ihnen, sich speziell den Bauchredner Frank Corman anzusehen. Er könnte genau das Talent sein, das Sie suchen. Mit freundlichen Grüßen – ah, tut mir leid, Freunde, aber diese krakelige Unterschrift lässt sich überhaupt nicht entziffern.*
- Peter:** D...der zweite Text ist kein Brief, sondern eine Anordnung der Polizei von Los Angeles, die besagt, dass die heutige Vorstellung des Zirkus Bonfanti aufgrund einer Unwetterwarnung abgesagt werden muss.
- Bob:** Ah!
- Peter:** Unten sind zwei Unterschriften. Die eine von dem Beamten, der die Anordnung verfasst hat, und die zweite von demjenigen, der sie erhalten hat. Sieht aus wie die auf der Einladung links. P...Patricia Hill.
- Bryan Bonfanti:** Patricia. Da haben wir Sie ja endlich!
- Trixie Stiles:** Tja...
- Patricia Osborne:** Warum seht ihr mich denn plötzlich alle so an? Mein Name ist Osborne! Und er war auch immer schon Osborne! Ich war nie verheiratet!
- Bob:** Oh, man. Ja, natürlich! Nimm dich in Acht vor Patricia! Es geht gar nicht um Patricia Osborne, sondern...sondern um Sie. Mrs Trixie Stiles.
- Trixie Stiles:** Bitte?
- Bob:** In Ihrem Büro hängt ein altes Foto von Ihnen. Und darunter steht: Trixie Hill! Trixie! Das ist eine Kurzform von Patricia!
- Justus:** Stimmt das, Mrs Stiles?
- Peter:** Aber wenn sie die Patricia ist, vor der Frank gewarnt hat, weshalb hat er vor ihr gewarnt?
- Bob:** Es geht um das Zirkusunglück. Sie, Mrs Stiles, haben behauptet, der Direktor hätte damals die Anordnung der Polizei in den Wind geschlagen und die Vorstellung trotz des Unwetters stattfinden lassen. Und niemand anders hätte davon gewusst. Aber Sie haben die Anordnung unterschrieben. Sie wussten davon!
- Justus:** Und jetzt ist mir auch klar, warum. Sie hatten Mr Fernandez von CBC eingeladen, weil Sie wussten, dass der Sender auf der Suche nach neuen Talenten war. Sie wollten, dass er sich Frank Cormans Nummer ansieht, weil Sie davon überzeugt waren, dass er entdeckt wird. Und es

war die letzte Vorstellung des Zirkus Bonfanti in Los Angeles. Sie musste also unbedingt stattfinden. Deshalb haben Sie die Anweisung der Polizei ignoriert. Sie haben Sie nicht einmal an den Direktor weitergeleitet, nicht wahr?

Trixie Stiles: I...ähm, also ich...Ich meine...

Bryan Bonfanti: Ich habe immer geglaubt, mein Vater wäre ein verantwortungsloses Monster gewesen. Aber das war er nicht! Sie haben ihm die Schuld in die Schuhe geschoben! Um Ihren eigenen Kopf aus der Schlinge zu ziehen und damit Frank Corman im Fernsehen auftreten konnte!

Trixie Stiles: Es konnte doch niemand ahnen, dass der Sturm so schlimm werden würde!

Justus: Die Polizei hat es geahnt. Und die werden wir jetzt auch verständigen. Ich bin sicher, dass sie sich auch nach der langen Zeit noch für den Fall interessieren wird. Schließlich sind damals Menschen ums Leben gekommen. Peter, würdest du bitte Inspektor Cotta anrufen?

Peter: Nichts lieber als das, Erster.

Patricia Osborne: Ihr wollt die Polizei verständigen? Aber dann kommt doch sicher heraus –

Peter: Dass Sie uns mit Ihrer Geschichte, dass Sie Mr Giggles angeblich auf völlig legale Weise bei einer Auktion erworben haben, eine faustdicke Lüge aufgetischt haben? Ganz recht, Ms Osborne. Aber unter Berücksichtigung Ihrer fanatischen Sammelleidenschaft wird Ihnen jeder Richter diesen kleinen Fauxpas sicher nicht sehr übel nehmen. Oder? Was meint ihr, Kollegen?

Bob: Ja...

Justus: Ach, was...

Abschlusslacher

Abschlussmusik